

RESOLUTION 2016-02

Resolution über die Situation der mazedonischen Minderheit in Albanien

eingereicht von dem Mazedonische Verein „Ilinden“ Tirana

Bei der Delegiertenversammlung in Breslau / Wrocław am 21. Mai 2016 haben die Delegierten der Mitgliedsorganisationen der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten folgende Resolution angenommen:

Die Delegiertenversammlung der FUEN fordert die Republik Albanien auf:

1. die Europäische Charta für Regional- oder Minderheitensprachen des Europarates zu unterzeichnen und zu ratifizieren, was der albanische Staat auf eine unverantwortliche und nicht nachzuvollziehbare Art und Weise über Jahre hinweg hinausgezögert hat.
2. die mazedonische Minderheit im gesamten Territorium der Republik Albanien offiziell anzuerkennen.
3. der mazedonischen Minderheit alle Minderheitenrechte zu gewähren, vor allem in den Regionen Golo Brdo und Gora, so wie sie bereits in der Region Mala Prespa implementiert sind.
4. die mazedonische Sprache als Muttersprache in den öffentlichen Schulen in Golo Brdo und Gora sowie im gesamten Territorium der Republik Albanien zu unterrichten, in dem eine signifikante Anzahl von Angehörigen der mazedonischen Minderheit lebt.

Die mazedonische Minderheit in der Republik Albanien betrachtet die administrative Reform aus dem Jahr 2015 als einen Rückschritt hinsichtlich der Rechte der mazedonischen Minderheit in den Regionen Golo Brdo und Gora. Bevor die Reform in Kraft trat, hatte die Regierung der Republik Albanien zugesichert, dass die Kommunen, in denen die mazedonische Minderheit lebt, nicht aufgelöst werden würden. Seit dem Jahr 1913 gehörten die Regionen Golo Brdo und Gora verschiedenen administrativen Einheiten an.

Die administrative Reform aus dem Jahr 2015 erfüllte jedoch keines der Kriterien, welches die Republik Albanien zugesichert hatte und ließ außerdem die demografischen, wirtschaftlichen und kulturellen Faktoren in diesen zwei Regionen außer Acht, weil die mazedonische Minderheit hier lebt. Das Auflösen der Kommune in der Region Golo Brdo macht das Leben für die Einwohner der Regionen Golo Brdo und Gora schwierig; selbst für einfache administrative Vorgänge müssen die Betroffenen nun fast zwei Stunden reisen.

Die Delegiertenversammlung der FUEN fordert die Republik Albanien auf:

5. in den Regionen Golo Brdo und Gora zwei Kommunen zu etablieren, die Kommune Golo Brdo und die Kommune Gora.
6. finanzielle Unterstützung von Seiten des albanischen Kulturministeriums für die Kultur- und Bildungsaktivitäten der mazedonischen Minderheit in der Republik Albanien zu leisten.

Federal Union of European Nationalities

Flensburg / Flensborg · Berlin · Brussel / Bruxelles
+49 461 12855 · info@fuen.org · www.fuen.org

